



Schulleiter Dr. Peter Epkenhans (links) erläuterte die Inhalte der „Offensive für Bildung“ der Agrar-Fachschule. Foto: Barnekamp

Eine Offensive zum Schuljubiläum

125 Jahre Agrar-Fachschule

-job- **KREIS BORKEN.** Das 125-Jährige findet zwar erst im kommenden Jahr statt, aber die Zeit für eine „Offensive für Bildung“ ist jetzt schon da. Vor knapp 100 Schülern, Eltern und Gästen hat die Fachschule für Agrarwirtschaft gestern mit einer kleinen Feierstunde auf das Jubiläum der Schule eingestimmt.

Im Beisein von Landwirtschaftskammer-Direktor Dr. Martin Berges hoben Schulleiter Dr. Peter Epkenhans und sein Stellvertreter Josef Hengstebeck hervor, dass man zum Jubiläum keineswegs nur zurückblicken wolle, sondern mit einigen Projekten die Zukunftsfähigkeit der Schule weiter unter Beweis stellen wolle.

Beispielsweise sei man in Zusammenarbeit mit der Regionale 2016 derzeit dabei, im Projekt „Grünschatz“ nach Alternativen zum Mais

als Energiepflanze zu suchen. Auch die Zusammenarbeit mit Firmen und Institutionen aus der Landwirtschaft solle intensiviert werden, eine Messe sei ebenso geplant wie Fachexkursionen nach Brüssel oder zu Direktvermarktern der Region. „Wir müssen die Talente fördern“, sagte Epkenhans.

Dr. Berges betonte, dass auf den Berufsstand „größte Herausforderungen“ zukämen, die, wenn man sie meistern wolle, eine gute Ausbildung erforderten. Er finde es gut, wenn sich die Schule öffne, so der Chef der Kammer. Berges wies darauf hin, dass es nach dem Krieg in Westfalen-Lippe noch mehr als 50 Landwirtschaftsschulen gegeben habe. Davon seien nur vier übrig geblieben, von denen die Borken mit ihren 65 Schülern eine ist. Sie sei zudem eine, deren Schülerzahl „sehr stabil“ sei.